GBV-Fachbeirat

Protokoll der 35. Sitzung am 2. April 2008 in Bremen

Teilnehmer: T. Ahlers (FAG TI), J. Brand (KuBi Berlin), R. Diedrichs (VZG), U. Junger (FAG EI), M. Müller (SuUB Bremen, Sitzungsleitung), B. Rajski (FAG LG, Protokoll), S. Wulle (FAG FL)

Entschuldigt: C. Geist (FAG ÖB), G. Hädrich (SBB-PK), G. Voigt (UB Ilmenau)

TOP 1 Berichte aus den FAGs

FAG Technische Infrastruktur:

Die FAG hat sich seit der letzten Fachbeiratssitzung nicht getroffen. Aktuelle Themen sind Primo (ExLibris) und Beluga als mögliche Alternativen zu InfoGuide. Sowie die Einbindung von Bibliotheken in die Shibboleth-Infrastruktur der niedersächsischen Hochschulen, da diese zur Zeit nur auf stud.IP ausgerichet ist.

FAG Erschließung und Informationsvermittlung:

Sitzung vom 24.01.08[1]:

Die FAG hat eine intensive Diskussion über Anforderungen an eine künftige Formalerschließung geführt.

Die Aufgaben, die für die FAG aus der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2008 erwachsen, wurden besprochen: Erstellung eines Konzepts für einen Volltextindex, Mitarbeit in einer AG zum Thema Hochschulbibliographie.

An den Bericht schloss sich eine Diskussion über Inhaltserschließung und die Bedeutung der SWD an. Konsens war, dass es für die SWD im deutschsprachigen Raum keine Alternative gibt. Tagging ist eine sinnvolle Ergänzung mit starker Fokussierung auf den jeweiligen Zeitraum. Mit Nutzung der SWD kann dagegen die Stabilität von Rechercheergebnissen über große Zeiträume hinweg garantiert werden. Leider scheitert die Akzeptanz der SWD durch Wissenschaftler u.a. daran, dass kein einfaches Zugangsinstrument vorhanden ist.

FAG Lokale Geschäftsgänge

Sitzung vom 14.02.08[2]:

Schnittstellen zum LBS: LIPS wird erfolgreich am Kassenautomaten der SUB Hamburg eingesetzt. Für den IDM Connector in Jena sind notwendige LBS-Informationen inzwischen von OCLC nachgeliefert worden.

Entwicklungen für GSO sollen stärker als bisher in die lokalen Katalog einfließen.

Statistik: Die Nachweis von Titeldaten für (statistische) Abfragen wird demnächst verbessert („copy cache“). Die VZG plant einen SQL-Workshop, der die Einbindung

---

[1] Protokoll FAG EI: https://www.gbv.de/cls-download/fag-erschliessung-und-informationsvermittlung/protokolle/iii-2006-2008/fagei_prot_20080124.pdf

[2] Protokoll FAG LG: https://www.gbv.de/cls-download/fag-lokale-geschaeftsgaenge/protokolle/2006-2008/FAGLG_4-25_140208.pdf

von Titeldaten einbezieht. Am 10. April trifft sich die AG Managementinformationssystem (FAG + VZG) zu einer Vorbesprechung.

Fernleihe: Mit Benutzerdaten der UB Braunschweig und TU Hamburg-Harburg wird der Abgleich von Ausleih- und Fernleihdaten getestet, der eine Grundlage für den Einsatz der OUS-ILL-Kopplung ist.

LBS-CBS-Daten: Die Bereinigung falsch verknüpfter Serienaufnahmen in den LBS-System ist dringend notwendig.

Ergänzungen von Herrn Diedrichs:

- OCLC wird die Verbundleitung zum 24.4. über die weiteren Planungen in bezug auf das LBS für den GBV informieren. Danach wird die VZG das weitere Vorgehen festlegen.
- Das LBS wird um einen Datenkonverter LBS -> SLNP ergänzt. Dieser ist Voraussetzung für die Fernleihkopplung, die geänderte Anbindung an SIP2 und ermöglicht die Anbindung weiterer Services.
- Die OUS-ILL-Kopplung verzögert sich aufgrund der späten Übergabe der Programmcodes durch shiprah. Als erster Teil wird die Nutzerauthentifizierung gegen das OUS realisiert. Die Authentifizierung für Nutzer aus Bibliotheken ohne OUS-Verbuchung wird in der VZG mit Shibboleth erfolgen.
- Business Objects soll im Verbund nicht mehr verwendet werden. Es werden Alternativen (Crystal Reports) geprüft, die auch für das geplante Managementinformationssystem zum Einsatz kommen können.
- Die Serienverknüpfungen werden derzeit bereinigt. Ein Abgleich der CBS- mit den LBS-Daten zur Datenbereinigung ist weiterhin nicht möglich.

FAG Fernleihe

Die FAG hat sich seit der letzten Sitzung nicht getroffen. Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr wurden an die Fernleihbibliotheken im GBV verteilt. Für die Verbundleitungssitzung wird ein Bericht zum Stand der beschleunigten Fernleihe erstellt (s. Anlage).

Ergänzungen von Herrn Diedrichs:

- Der Auftrag an ImageWare zur Erweiterung des VZG-Verteilserversystems wurde erteilt.
- Es können ca. 40 Bibliotheken kostenfrei mit ImageWare Print Clients versorgt werden. Es ist wünschenswert, dass diese Bibliotheken an der beschleunigten Fernleihe teilnehmen.

TOP 2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2008

Herr Diedrichs nimmt zur Umsetzung der kurzfristigen Ziele für 2008 Stellung (s. Anhang). Da sich die Umsetzung einiger Ziele bereits jetzt nach hinten verschoben hat, wird diskutiert wie sinnvoll die ZLV in dieser Form ist. Eine Darstellung der Abhängigkeiten und die Zuordnung der personellen Ressourcen könnten sinnvolle Ergänzungen für die nächste ZLV sein.

TOP 3 Strategische Ziele für den GBV

Die ZLV ist ab 2008 nur noch auf ein Jahr bezogen und im Detaillierungsgrad verschlankt worden. Die Grundlagen der ZLV sind das Verwaltungsabkommen, die

beschlossenen mittelfristigen Ziele sowie das Standardleistungsverzeichnis. Die mittelfristigen Ziele wurden in der ZLV 2006/2007[3] bis zum Jahr 2010 festgelegt.

Der Fachbeirat schlägt der Verbundleitung für die Aktualisierung der mittelfristigen strategischen Ziele folgendes vor:

- Festlegung des Zeitraums für die strategischen Ziele: 2011 bis 2015
- Beschluss über das Vorgehen in der VL-Sitzung (24.4.08)
- Diskussion einer Vorlage des Fachbeirats auf der diesjährigen Verbundkonferenz in Berlin (09/08)
- Erstellung einer konsolidierten Fassung der Diskussionsvorlage, die die Ergebnisse der Verbundkonferenz aufnimmt (10/08)
- Konsolidierung der Diskussionsvorlage aufgrund der Verbundkonferenz
- Organisation eines erweiterten Strategieworkshops unter Beteiligung ausgewählter Experten (12/08)
- Abschließende Diskussion im Fachbeirat; Erstellung einer Endfassung, die als Entwurf an die Verbundleitung geht (02/09)
- Beschluss der mittelfristigen strategischen Ziele 2011-2015 durch die Verbundleitung auf der Frühjahrsitzung 2009 (04/09)

TOP 4 Verbundkonferenz 2008

Die Staatsbibliothek zu Berlin schlägt vor, die diesjährige Verbundkonferenz unter der strategischen Thematik „Was erwarten die Bibliotheken von ihrem Verbund? Der GBV als Servicepartner der Bibliotheken“ auszurichten. Fragestellungen könnten sein:

- „GBV 2013“ – wo steht der Verbund in 5 Jahren?
- Was nutzt die Gloablisierung dem Verbund und den Bibliotheken
- Liegt die Zukunft in Service-Level Agreements?

Der Fachbeirat unterstützt diese Ausrichtung und bittet die FAGs, diese Fragestellung in ihrer Workshop-Planung zu berücksichtigen. Die Ausrichter werden gebeten, zu prüfen, ob der Zeitplan jeweils zwei parallele FAG-Workshops zuläßt.

Für das Programm muss die Wahl der drei Bibliotheksvertreter in die Verbundleitung eingeplant werden.

TOP 5 Fremdateneinspielungen

Herr Brand stellt dar, dass die vermehrten Fremddateneinspielungen aus den anderen Verbünden für die Sacherschließung problematisch sind. Unterschiedlichste Erschließungsqualitäten stehen gleichberechtigt nebeneinander und verfälschen intensive, manuelle Sacherschließung wie die der Kunstbibliothek. Erschwerend kommt hinzu, dass die Dateneinspielungen relativ intransparent erfolgen und es kein formalisiertes Fehlermeldeverfahren gibt.

Herr Diedrichs erläutert, dass die Sacherschließungskategorien für Schlagworte demnächst um Herkunft und Änderungsdatum erweitert werden, und je nach Herkunft in unterschiedliche Kategorien unterteilt werden, so dass eine hierarchische Bewertung Indexierung und Anzeige möglich sein wird. Frau Block wird das Konzept der FAG EI vorstellen.

---

[3] ZLV 2006/2007 Kap. 4 http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/PDF/PDF_3044.pdf

TOP 6 Nachweis von eBooks im CBS

Herr Ahlers kritisiert den schleppenden Nachweis von Springer eBooks im CBS. Bibliotheken fehlen hunderte gekaufter Titel in ihren Katalogen. Herr Diedrichs führt dies auf fehlerhafte Datenlieferungen von Springer zurück. Die AG Neukatalogisierung der AG Verbundsysteme hat Springer einen Beschwerdebrief hierzu geschrieben.

Wenn die Einspielung der fehlenden Daten bis zum 24. April nicht erfolgt ist, soll das Thema auf der Verbundleitungssitzung behandelt werden.

TOP 7 Mailinglisten im GBV

Informationen im GBV sollten stärker über themenspezifische Mailinglisten verteilt werden. Aus gegebenem Anlass sollte von der VZG eine Mailingliste zum Thema eBooks eingerichtet werden.

Frau Rajski regt an, Mailinglisten und ihre Präsentation auch als Marketingmöglichkeit für die Bedeutung des GBV zu sehen. Eine Seite bzw. Angebot analog zum HBZ[4] ist wünschenswert.

TOP 8 Verschiedenes

Termin der nächsten Sitzung: 9. Juli 08, 10.30 h, SuUB Bremen

---

[4] http://www.hbz-nrw.de/angebote/mailinglisten

Kurzfristige Ziele der ZLV 2008

Stand der Umsetzung zum 2.4.08

Lokales Bibliothekssystem

- Umstellung aller LBS3 Standorte auf LBS3-Port zur Ablösung der DEC-Alpha-Systeme
    - Juni 2008
      Abschluss in 2008 in Abhängigkeit von den lokalen Gegebenheiten.
- Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um folgende Schnittstellen:
    - LDAP zur Anbindung an universitäre Identity-Management-Systeme
        - Mai 2008: Produktivbetrieb mit vollem Funktionsumfang mittels IDM-Connector an der ThULB Jena
    - SNLP zur Verknüpfung der Verbundfernleihe mit dem Lokalsystem
        - April 2008
          verschiebt sich aufgrund verspäteter Softwareübergabe um 3-4 Monate
    - SIP2 zur Realisierung von Selbstverbuchung und Zahlungsfunktionalitäten: Übernahme des SIP2 Servers von der Shiprah-GmbH durch die VZG
        - Februar 2008
          September 2008, da für die Zahlungsfunktionalität eine alternative Lösung entwickelt wird.
- Unterstützung des Einsatzes von LBS4-Komponenten parallel zu LBS3, um in Teilbereichen neue Funktionalitäten einzusetzen, z.B. Vorab-Benachrichtigungen vor Leihfristende, Mahnung offener Gebühren, Erwerbung per E-Mail, verbesserte Statistikfunktionen über die Abfrage von Elementen aus den Titeldatensätzen, Bindeverwaltung. Weitere Funktionalitäten im Verbund-Wiki GBV
    - Januar – Dezember 2008
    - Workshop der VZG für alle Interessierten im Februar 2008
      Workshop ist noch offen
- Synchronisation der Titeldaten von Verbundkatalog und Lokalem Bibliothekssystem zur Behebung von Inkonsistenzen
    - Januar – Dezember 2008
- Entwicklung eines Konzeptes zur Überarbeitung des Update-Mechanismus für Datenlieferungen aus dem CBS
    - August 2008
- Lokale Installation von Business Objects
    - Januar – Dezember 2008
      Es wird ein alternatives Instrument zum Einsatz kommen
- Testimplementation des neuen Lokalen Bibliothekssystems LBS-SunRise als Demoversion in der VZG
    - Oktober 2008

Bibliothekarische Dienstleistungen

Katalogisierung

- Konzept und Implementierung eines Web-Services zum automatischen Einspielen in den OPAC für die Dokumentenmanagementsysteme Fedora, MyCore, DSpace und OPUS und CONTENTdm
    - Vorlage eines Konzeptes durch die VZG bis März 2008
      für Fedora (Zotero als Webkatalogisierungsclient) und OPUS (Übernahme WIN IBW3-Lösung aus dem SWB) in Arbeit
    - Beispiel-Implementierungen April – Dezember 2008
- Bereitstellung geeigneter Instrumente für den konkreten Nachweis, Präsentation und Nutzung von E-Books wie NetLibrary, Springer, MyiLibrary, Knovel und Monographienpakete mit Nationallizenzen
    - Etablierung eines Standardgeschäftsprozesses
        - März 2008
          in Arbeit, Verhandlungen mit Springer laufen, im CBS reichen die verfügbaren Exemplarnummern nicht mehr. Hier wird es eine Lösung mit „freien“ EPNs geben
- Verknüpfung von E-Books mit den zugehörigen Druckausgaben und Synchronisation der Erschließungsangaben; Webservice zur Verfügbarkeitsprüfung
    - Januar – Oktober 2008
- Konzept zur Indexierung vollständiger Inhalte
    - FAG EI und VZG bis Juni 2008
- Bereitstellung eines Webservice für Katalogisierungsfunktionen und Umsetzung für VKI
    - März 2008
      Prüfung von Zotero-Einsatz April 2008
- Weiterentwicklung der Profildienste für Fachreferenten: Integration der verlinkten PPN sowie DNB-ID, Bereitstellung auf einer Webseite statt E-Mailversand oder andere Alternativen, Beschränkung auf Titel, die noch nicht im Bestand einer Bibliothek sind, verbesserte Möglichkeiten zur Online-Nutzung
    - FAG EI und VZG bis März 2008
      offen

Fernleihe und Lieferdienste

- Erstellung eines Konzepts zum Nutzerdatenabgleich LBS/FLS
    - Januar 2008
      in Arbeit
- Vereinfachung der Fernleihabwicklung durch die Einführung einer OUS-ILL-Kopplung auf Basis des Protokolls SLNP. Zur Verknüpfung der Verbundfernleihe mit den Lokalsystemen sind zwei Teilprozesse zu realisieren, einerseits die Authentifizierung der Fernleihbenutzer gegen das LBS und andererseits die eigentliche OUS-ILL Kopplung basierend auf SNLP
    - Pilotinstallation: August 2008
      bedingt durch verspätete Übergabe der OUS-ILL-Software
      Verzögerung um 3-4 Monate

- Integration der BSZ- und HBZ-Daten in den GVK für die verbundübergreifende Fernleihe sowie die Integration der bibliographischen Daten der Nationallizenzen in den GVK für den verbesserten Nachweis dieser Fernleih-Ersatzmedien
    - März 2008
      in der Warteschlange für Datenkonvertierungen im CBS
- GBV*direkt*-Nachfolgesystem für Nichtmitglieder im subito e.V.: Bereitstellung eines Bestellformulars und eines vereinfachten Verfahrens
    - März 2008
      April 2008 Mail-Bestellung für 3 GBV-Bibliotheken
- Spezifikation für einen browser-basierten Verwaltungszugang zum Fernleihsystem analog zum ÖVK für wissenschaftliche Bibliotheken
    - April 2008
      in Arbeit, XML-basierte Oberfläche ist hierfür die Voraussetzung
- Ausbau des Verteilerservices zwischen den Bibliotheken zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität der Fernleihe und Dokumentlieferdienste
    - April 2008
      Auftrag an ImageWare ist erteilt

Neue Dienstleistungen

- Zentrales Repository des GBV: Entwicklung einer Strategie für den Ausbau und den Betrieb eines zentralen Dokumentenservers durch die VZG
    - Konzept: April 2008
      fast abgeschlossen, Verwaltungskomponete basiert auf EsideDoc, Speicherung in Fedora, Entwicklung Presentation Layer durch VZG, Handle System für Unique Identifier Struktur
    - Verfügbarkeit: ab August 2008

- Infoguide[1]: Auslieferung für LBS3-Port und Unterstützung bei der lokalen Implementierung
    - Informationsveranstaltung: Februar 2008
      erst nach Pilotierung
    - Entwicklung eines Finanzierungsmodells: Februar 2008
      Preismodell liegt für Verbundleitungssitzungs vor
    - Pilotauslieferung: April 2008
      Pilotierung Juni 2008 (Göttingen, Rotterdam)

- Bereitstellung von Infrastrukturen für Web 2.0-Anwendungen
    - Vergabemechanismus für URNs für digitale Objekte
        - September 2008
          Handle Mai 2008
    - Webdienst für permanente Identifier für Bookmarkingdienste u.ä.Februar 2008
          *keine Info*Implementierung webbasierter Schnittstellen: http-oaipmh, sru-dcxml, picaxml, marcxml
        - Mai 2008

- Management-Informationssystem (MIS)
    - Auswertung bibliotheksrelevanter Informationen aus LBS, CBS und FLS
        - Konzept: FAG LG und VZG bis Juli 2008
        - Prototyp: Dezember 2008
    - Einführung in die Auswertungen der LBS4-Datenbank mit Zugriff auf Titeldaten
        - März 2008
          in Planung

- Hochschulbibliographien:
    - Aufbau eines zentral unterstützten Systems
        - Konzept Fachbeirat und VZG bis März 2008
          Arbeitskreis trifft sich demnächst
        - Workshop Mai/Juni 2008
          Sommer 2008
        - Pilotumsetzung zur Verbundkonferenz 2008

---

[1]Infoguide verbindet OPAC- und Portal-Funktionalitäten miteinander und bietet die Möglichkeit, Verfügbarkeitsrecherchen auf verschiedenen Ebenen einzubinden und eine Reihe komfortabler personalisierter Dienste anzubieten.

Beschleunigte Fernleihe des GBV

An der beschleunigten Fernleihe sind aktuell neun Bibliotheken beteiligt: UB Braunschweig, UB Clausthal, SUB Göttingen, Zentralbibliothek der FH Hannover, Bibliothek der MHH Hannover, Bibliothek der TiHo Hannover, UB Kiel, ZBW Kiel und Hamburg und die MZB Magdeburg. Eine weitere Bibliothek, die ZHB Lübeck, wird in Kürze dazukommen.

Nach dem Beginn des Experiments zur beschleunigten Fernleihe Mitte 2004 wurde rasch ein Routinebetrieb erreicht. Die Erfahrungen der Teilnehmer waren und sind durchaus positiv. Hieraus ergab sich bereits 2005 der Wunsch, die Zahl der teilnehmenden Bibliotheken signifikant auszuweiten.

Um dafür auf breiter Basis im GBV eine technische Infrastruktur zu schaffen, hat die Verbundzentrale Ende 2005 ein Konzept für ein Verteilernetz für die Kopienlieferung vorgelegt (Verteilserver, Print- und Scan-Clients). Zu diesem Zeitpunkt war die kommende urheberrechtliche Lage unklar und es blieb abzuwarten, ob und wie das Projekt urheberrechtskonform zu realisieren sei, um die zu leistenden Investitionen nicht zu gefährden (vgl. Beschluss der Verbundleitung vom 15.11.2005).

Erst Ende 2007 zeichnete sich ab, dass die konzipierte Infrastruktur mit einem zentralen Verteilserver - analog der im Bayerischen Verbund verwandten Technik - auch unter den neuen Rahmenbedingungen eingesetzt werden kann.
Sobald diese Infrastruktur im GBV aufgebaut ist, können Print- und Scan-Clients einer weit größeren Zahl von Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden.

Auch die kommende LBS-ILL-Kopplung leistet einen deutlichen Beitrag zur Beschleunigung der Fernleihe. Die Quittierung wird vereinfacht und der Bestellumlauf wird dann wesentlich rascher abgewickelt, wenn die Bestellungen auf verliehene Medien automatisch vom LBS negativ quittiert werden.

Damit kann die beschleunigte Fernleihe für leistungsstarke Bibliotheken im GBV zum Normalfall werden. Neben der Lieferung der Kopien über den Verteilserver wird empfohlen, dass noch folgende Merkmale sowohl bei Kopie- als auch den Leihbestellungen eingehalten werden:

- Innerhalb von 5 Werktagen erledigen und quittieren
- So rasch wie möglich, d.h. in der Regel nach 1-2 Werktagen negativ quittieren, wenn der Auftrag nicht erledigt werden kann.

7.4.2008

Stefan Wulle
Sprecher der FAG Fernleihe und Endbenutzer